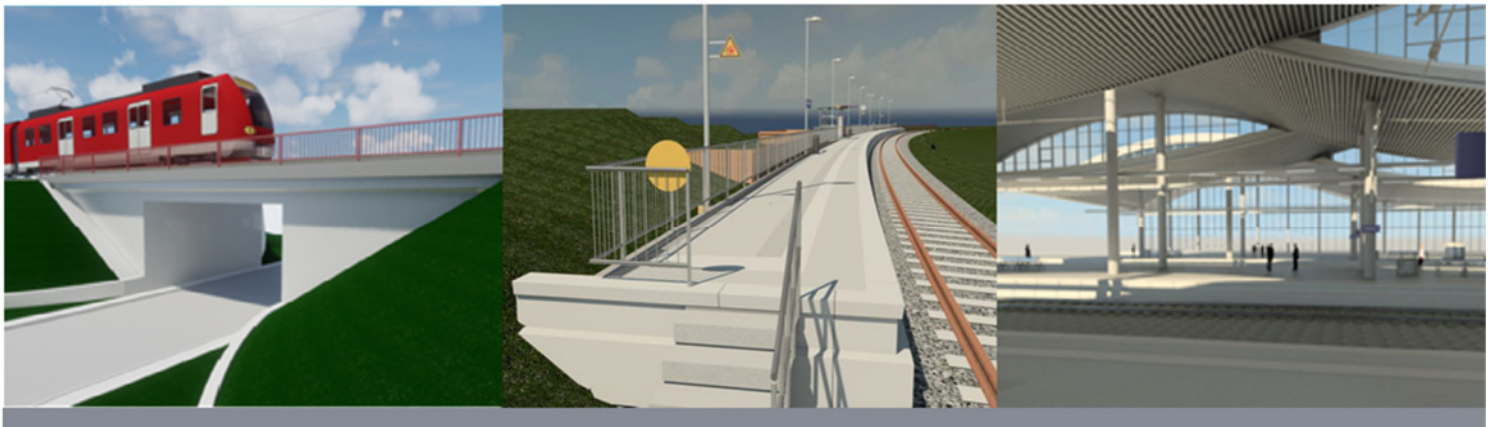


Anlage

Ergänzende Regelungen zur Nutzung der Projektkommunikationsplattform

BIM-Methodik

Digitales Planen und Bauen



DB Station&Service AG

I.SBB

Europaplatz 1

Stand 10.01.2019

Inhaltsverzeichnis

Index	4
Definitionsverzeichnis	5
1 Grundsätze	6
1.1 Anwendungsbereich	6
1.2 Was ist eine Projektkommunikationsplattform?	6
1.3 Ziele und Nutzen	6
1.4 Nutzungsstrategie - Einsatzumfang	6
1.5 Funktionsumfang	7
1.6 Anzuwendendes System	8
2 Bereitstellung eines Projektraumes	9
2.1 Anforderung eines neuen Projektraumes	9
2.2 Anforderung eines Zuganges zu einem Projektraum	9
2.2.1 Einmalige Registrierung im IT-Verfahren via iMan für alle Anwender	9
2.2.2 Zugang zum Projektraum für Projektbeteiligte der DB S&S AG	9
2.2.3 Zugang zum Projektraum für externe Projektbeteiligte	10
2.2.4 Hinweise zur Kalkulation der Anzahl der nötigen Lizenzen	10
2.3 Datensicherung/ Datenschutz	10
2.3.1 Datensicherung	10
2.3.2 Datenschutz	11
2.4 Verfügbare Nutzungszeiten	11
2.5 Störungsfälle	11
3 Nutzung des Projektraumes	12
3.1 Überblick	12
3.2 Rollen im Projektraum	13
3.3 Rechte im Projektraum	14
3.3.1 Nutzungsberechtigung	14
3.3.2 Das Recht - Einstellen und Bearbeiten	15
3.3.3 Das Recht - Lesen	15
3.4 Leistungsumfang im Projektraum	15
3.4.1 Modul Projektstammdaten	15
3.4.2 Modul Bestandsdaten	16
3.4.3 Modul Tickets	16
3.4.4 Modul Projektdokumentation	16
3.4.5 Modul Planmanagement	17
3.4.6 Modul Modellmanagement	18
3.4.7 Projektadministration im Projektraum	19
3.5 Leistungsplanung für den projektbezogenen Projektraum	20
4 Schulung & Handbücher	22
4.1 Schulung	22

4.1.1 Organisation und Anmeldung	22
4.1.2 Handbücher & Tutorials	22
4.1.3 FAQ	22
5 Anwenderbetreuung	23
5.1 Fachliche Hotline	23
5.2 Technische Hotline	23
5.3 tp!Ticket	23
5.4 Anwendertreffen	23
6 Anhang	24
6.1 Referenzdokumente	24
Abkürzungsverzeichnis	25

Index

Nr.:	Version:	Datum:	Änderung:	Verfasser:
01	1.0	30.06.2017	Erstausgabe	I.SBB
02	1.1	21.03.2018	Aktualisierung Links und Texte in der Anwenderbetreuung	I.SBB
03	1.2	17.09.2018	Ergänzung unter 2.2.3 „Hinweise zur Kalkulation der Anzahl an nötigen Lizenzen“ Aktualisierung Links zur Anforderung eines neuen Projektraumes Aktualisierung Hinweise und Links zu 4.1 Schulung Aktualisierung 5. Anwenderbetreuung	I.SBB
04	1.3	10.01.2019	Änderungen durch neue Projekt- und Teilnehmerverwaltung Kapitel 2.1 Kapitel 2.2 Kapitel 3.4.1 Kapitel 3.5 Kapitel 3.4.7	I.SBB

Im Änderungsindex sind redaktionelle Änderungen, welche aus Rückmeldungen resultieren, nicht im Einzelnen aufgeführt

Definitionsverzeichnis

Projektkommunikationsplattform

Eine Plattform, die eine unternehmensübergreifende Zusammenarbeit sowie den Austausch von Dokumenten und BIM-Modellen in Projekten sowie deren gegenseitige Referenzierung ermöglicht.

Projektraum

Ein Projektraum stellt den virtuellen Ablageort innerhalb der Projektkommunikationsplattform für alle projektspezifischen Daten und Informationen dar und ist – anders als der BIM-Projektraum in den BIM-Vorgaben – kein physisch vorhandener Raum.

Rolle

Die Rolle regelt für den Anwender die Anwendungsbereiche und die Rechtevergabe im Projektraum.

Rechte

Die Rechte regeln die Zugriffsmöglichkeiten für den Anwender im Projektraum.

Zugang

Ein Zugang ermöglicht den Zugriff auf ein oder mehrere Projekträume.

Software as a Service (SaaS)

Bereitstellung einer Softwarelizenz zum Projektraum einschl. Betrieb und Hotline für einen bestimmten Zeitraum.

Dokument

Ein Dokument besteht aus einer Datei eines beliebigen Formates und den dazugehörigen Metadaten (z.B. Verfasser, Datum, Status...). Es können bei Bedarf weitere Dateien hinzugefügt werden.

Dokumentart

Dokumentenart beschreibt im Dokumentenmanagement Gruppierungen von Objekten mit gleichen Metadaten.

Metadaten

Metadaten sind Eigenschaften von Dateien. Metadaten können in verschiedenen Formaten vorliegen (Text, Zahlen, Datum, Bild).

Planmanagement

Planmanagement - die Planabgabe und Planprüfung erfolgt digital und wird dokumentiert.

Modelllaufmanagement

Modellmanagement - die Modellabgabe und Modellprüfung erfolgt digital und werden dokumentiert.

Referenzierung

Modelle, Dokumente und Dateien selbst können untereinander in Beziehung gebracht werden und referenzieren somit aufeinander.

Workflow

Bei einem Workflow handelt es sich um eine definierte Abfolge von Arbeitsschritten innerhalb eines Arbeitsvorgangs und der eindeutigen Zuordnung von Zuständigkeiten und Terminen.

1 Grundsätze

1.1 Anwendungsbereich

Das Dokument ist verbindlich von allen Projektbeteiligten anzuwenden, die zur Nutzung der Projektkommunikationsplattform verpflichtet sind. Die enthaltenen Vorgaben und Hinweise sind sowohl an die Auftragnehmer- als auch die Auftraggeberseite gerichtet.

1.2 Was ist eine Projektkommunikationsplattform?

Die webbasierte Projektkommunikationsplattform ermöglicht den Zugriff und den Austausch von Dokumenten, Plänen und Modellen zwischen allen am Projekt Beteiligten.

Die DB Station&Service AG internen Mitarbeitern und externen Auftragnehmern arbeiten entsprechend der festgelegten Rollen- und Rechte zusammen in einem digitalen Projektraum.

Durch die Nutzung der Projektkommunikationsplattform wird eine effiziente und zielgerechte Umsetzung des Projektes erreicht und projektbegleitend die Projektdokumentation erstellt.

1.3 Ziele und Nutzen

Die heute in Bauprojekten genutzten Methoden zur Einforderung und Rücklaufkontrolle der während der Projektlaufzeit und nach Projektende vorzuhaltenden Dokumente sind aufwändig und fehleranfällig. Aufgrund langer Umlaufzeiten von Papierakten ist nicht sichergestellt, dass alle Planungsergebnisse und Entscheidungen auf der gleich aktuellen Informationsbasis fußen. Die Übergaben der Projektdokumentation an den Betrieb und in das Zentralarchiv erfolgen z. T. unvollständig und mit großem Zeitverzug.

Zur Sicherstellung, dass alle Informationen und Dokumente gleichzeitig allen an der Planung und Ausführung der Bauprojekte Beteiligten zu Verfügung stehen und zur Verbesserung der Dokumentation und der Übergabe an den Betrieb wird den Projekten eine Projektkommunikationsplattform bereitgestellt.

Durch den Einsatz der webbasierten Projektkommunikationsplattform wird die Zusammenarbeit aller am Projekt Beteiligten (DB Intern und Extern) sichergestellt. Projektinformationen werden schneller und ortsunabhängig zwischen allen Projektbeteiligten ausgetauscht.

Die vertraglich geschuldeten Dokumente sind bereits in einer vorkonfigurierten Lieferobjektliste nach EIU Ablagestruktur definiert und können projektspezifisch konkretisiert werden. Für den Auftragnehmer wird das jeweilige Liefer-SOLL an Dokumenten angezeigt.

Durch frühzeitige Definition der SOLL-Vorgaben für die Projektdokumentation wird die Qualität der Projekt- und Bestandsdokumentation und die Einhaltung der Vorgaben sichergestellt. Die Projektinformationen sind während der Projektlaufzeit aktuell und stehen an einer Stelle für alle am Projekt Beteiligten zur Verfügung.

Projektmanagementprozesse werden mit den dafür notwendigen Informationen verknüpft und führen somit zu zielgerichteten Entscheidungen.

Die Dokumentation liegt rechtzeitig bei Inbetriebnahme vor und wird automatisiert an Anlagenbetreiber übergeben.

1.4 Nutzungsstrategie - Einsatzumfang

Die Nutzung einer gemeinsamen Projektkommunikationsplattform ist ein wesentliches Element der Einführung der BIM-Methodik - Digitales Planen und Bauen bei der DB Station&Service AG. Alle Projektbeteiligten kommunizieren über die Projektkommunikationsplattform und tauschen hierüber Planungsergebnisse aus. Auf diese Weise verfügen alle Projektbeteiligten über den gleichen Informationsstand und können so effizient und mit einem deutlich minimierten Fehlerisiko zusammenarbeiten.

Die parallele Archivierung von Dokumenten, Daten und Schriftverkehr in Gruppenlaufwerksordnern ist nicht gewünscht.

Zu beachten ist:

- Die Nutzung der Projektkommunikationsplattform ist für alle Projektbeteiligten grundsätzlich verbindlich. Dies ist vertraglich zu regeln. Entsprechende Regelungen sind in den Vertragsmustern, den Leistungsbildern und den BIM-Vorgaben enthalten.
- Projektbeteiligte mit sehr geringen Arbeitsanteilen im Projekt können von der vorstehenden Regelung ausgenommen werden. In diesem Fall ist durch den Projektleiter sicher zu stellen, dass die Arbeitsergebnisse vollständig und termingerecht in den jeweiligen Projekttraum hochgeladen werden.
- Der Auftragnehmer kann im Rahmen einer wirtschaftlichen Optimierung eine Person bestimmen, die stellvertretend für am Projekt beteiligten Mitarbeiter die Bedienung der Projektkommunikationsplattform übernimmt.
- Der Ersteller eines Dokumentes ist gleichzeitig zuständig, dieses in die Projektkommunikationsplattform einzustellen.
- Durch nur in geringem Umfang eingeschränkte Leserechte wird eine größtmögliche Transparenz für alle Nutzer erreicht.
- Der kollaborative Zusammenarbeitsansatz der BIM-Methodik ist anzuwenden.
- Alle für die Projektdokumentation und Projektinformation ergebnis- und entscheidungsrelevanten Dokumente, Pläne und Modelle sind einzustellen.

1.5 Funktionsumfang

Die Projektkommunikationsplattform ermöglicht

- den Zugriff aller Projektbeteiligten – DB Interne und DB Externe – auf den aktuellen Stand der Projektinformationen
- das Einstellen, Ablegen und Verteilen von Dokumenten in einem System (mit richtlinienkonformer Dateicodierung und nach EIU - Ablagestruktur)
- die Qualitätssicherung bei der Abgabe der Dokumente - Sollvorgaben mit Datum und deren Statuskontrolle durch Fortschrittskontrolle sowohl für den Auftragnehmer als auch für den Auftraggeber
- die Uploadfunktionalitäten – Multiupload, Upload mittels Excel
- das Plan- und Modellmanagement mit verbindlicher Dateicodierung nach der RIL 813 in einem System. Das System stellt sicher, dass nur richtlinienkonforme Pläne und Modelle eingestellt werden können
- dass benötigte Dokumente in einem für alle Projektbeteiligten einheitlichem System werden für jeden Beteiligten nach beliebiger Struktur zur Verfügung gestellt; beliebig viele Filterstrukturen sind je nach Anforderungen der Beteiligten generierbar
- die Integration von BIM Modellen und deren planungsbedingten Prozesse und Abläufe inkl. Referenzierung von Dokumenten
- die Visualisierung und Koordination von BIM-Modellen
- projektspezifische und projektübergreifende Managementauswertungen

1.6 Anzuwendendes System

Die DB Station&Service AG setzt für alle Projekte das System

think project!

- **Fa. think project! GmbH,**

München ein.

www.thinkproject.com

Die DB Station&Service AG hat dazu mit dem Systemanbieter vertragliche Vereinbarungen über Lizenzen zur Bereitstellung der Projekträume, einschließlich Betrieb, Wartung und Pflege, Hotline und Schulung getroffen.

Externe Nutzer (projektbeteiligte Auftragnehmer (AN)) müssen sich nach Beauftragung bzw. spätestens zum Projektstart Zugang zur Projektkommunikationsplattform des jeweiligen Projektes ([siehe Kapitel 2.2.2](#)) verschaffen.

Der Auftragnehmer hat die in der Projektkommunikationsplattform eingestellten Projektinformationen und Dokumente, Pläne und Modelle für die Erbringung seiner Leistung zu beachten.

2 Bereitstellung eines Projektraumes

Die Projektkommunikationsplattform think project! wird durch den Systemanbieter über das Internet bereitgestellt. Der Server ist außerhalb des IT-Netzes des AG aufgestellt und wird technisch vom Systemanbieter betreut.

Zu den Leistungen des Systemanbieters zählen:

- Hosting und Betrieb gem. Rahmenvertrag „Betrieb, Wartung und Pflege“ sowie **Projektkommunikationsplattform-Betriebsführungskonzept**
- Die Hotline und Betreuung der Anwender erfolgt durch den Systemanbieter und den Anwendungsverantwortlichen (I.SBB(3)) gem. **Projektkommunikationsplattform-Betreuungskonzept**. [2]

Alle Hinweise zur Einrichtung eines Projektraumes finden sie unter:

<https://www1.deutschebahn.com/sus-infoplattform/start/pkp.html>

2.1 Anforderung eines neuen Projektraumes

Ein Projektraum mit seinen Projektstammdaten wird zentral angelegt. Die Beantragung eines Projektraums erfolgt durch die Projektleitung innerhalb des Verwaltungsprojektraums „PKPVerwaltG“. Der Projektraumantrag kann entweder über die Informationsplattform¹ oder aus dem Projektraum „PKPVerwaltG“ aufgerufen werden (→ „Projektverwaltung“).

Nach erfolgter Projektraumanlage erhält die antragstellende Person eine Benachrichtigung über die Fertigstellung des Projektraums.

2.2 Anforderung eines Zuganges zu einem Projektraum

Die Zugänge zu den Projekträumen werden durch die Projektleitungen bzw. Projektadministration gesteuert. Diese können die Teilnehmer aus dem Projektraum „PKPVerwaltG“ in den entsprechenden Projektraum hinzufügen. Teilnehmer, die nicht in „PKPVerwaltG“ enthalten sind und dementsprechend noch keinen Zugang zur Projektkommunikationsplattform besitzen, werden durch die Projektleitung beantragt.

Die Beantragung von neuen Teilnehmern erfolgt durch die Projektleitung innerhalb des Verwaltungsprojektraums „PKPVerwaltG“. Der Teilnehmerantrag kann entweder über die Informationsplattform oder aus dem Projektraum „PKPVerwaltG“ aufgerufen werden (→ „Teilnehmerverwaltung“).

Nach erfolgter Teilnehmerersteinrichtung erhält die antragstellende Person eine Benachrichtigung.

2.2.1 Einmalige Registrierung im IT-Verfahren via iMan für alle Anwender

Die **erstmalige Registrierung** im Projektkommunikationsplattform-Verfahren muss für **alle** Anwender (interne und externe) der Projektkommunikationsplattform über iMan beantragt werden. Diese Registrierung ist nur **einmalig** notwendig. Diese wird durch die fachliche Betriebsführung durchgeführt. Die Genehmigung erfolgt einmalig durch den Kostenstellenverantwortlichen (Genehmiger²) der DB S&S AG.

2.2.2 Zugang zum Projektraum für Projektbeteiligte der DB S&S AG

Die Lizenzen für Projektbeteiligte der DB S&S AG werden zentral bereitgestellt. Für die Bereitstellung der Zugänge ist ein entsprechender Teilnehmerantrag Voraussetzung. Eine Lizenz gilt für mehrere Projekträume.

¹ https://www1.deutschebahn.com/sus-infoplattform/pkp_Anforderung-1788484

Benutzerkennung

Die Benutzerkennung und das Passwort werden automatisiert durch das Softwaresystem think project! versandt. Die Benutzerkennung entspricht dem BKU-Namen.

2.2.3 Zugang zum Projektraum für externe Projektbeteiligte

Die Nutzung des Projektraumes durch externe Projektbeteiligte setzt die Registrierung für eine Benutzerkennung und die Bestellung einer Lizenz beim Softwareanbieter voraus.

Eine Lizenz gilt für mehrere Projekträume.

Die Benutzerkennung und das Passwort werden automatisiert durch das Softwaresystem versandt. Falls bereits eine Benutzerkennung auch aus nicht DB S&S AG Projekten vorhanden ist, kann diese verwendet werden.

Die Benutzerkennung ist dem Projektverantwortlichen der DB S&S AG (im Vertrag benannte *Vertragsverantwortliche Stelle* des Auftraggebers) für die Projektbeteiligtenliste zu melden.

Die Bestellung der Softwarelizenz als Software as a Service-Lizenz erfolgt mittels Bestellschein.

Der Bestellschein wird unter folgendem Link online bereitgestellt: [Bestellformular](#)

Durch Annahme der Bestellung und Freischaltung durch den Systemanbieter kommt ein eigenständiges Vertragsverhältnis zwischen Auftragnehmer und der think project! GmbH zustande.

Kosten pro Lizenz und pro Jahr

847 €

2.2.4 Hinweise zur Kalkulation der Anzahl der nötigen Lizenzen

- Jeder Vertragspartner benötigt Zugriff zur Projektkommunikationsplattform, es sei denn es liegen sehr geringe Arbeitsanteile vor. Vertragspartner bzw. weitere Projektbeteiligte mit sehr geringen Arbeitsanteilen im Projekt können in Absprache mit der Projektleitung das Hochladen ihrer Arbeitsergebnisse in den jeweiligen Projektraum delegieren.
- Darüber hinaus benötigt jedes wesentliche Gewerk innerhalb der Planungs- und Bauverträge Zugriff auf die Projektkommunikationsplattform und muss eine Lizenz erwerben.
- Als wesentliche Gewerke gelten:
 - Verkehrsanlagen (inkl. Schnittstelle zu OLA, LST und TK)
 - Ingenieurbauwerke
 - Tragwerksplanung
 - Technische Ausrüstung (50 Hz, TK, Förderanlagen)
 - Hochbau (Objektplanung Gebäude, Freianlagen)
- Bei Zusammenhangsmaßnahmen stellt das wesentliche Gewerk (z.B. Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke) die Dokumente der untergeordneten Gewerke z.B. technische Streckenausrüstung (LST, OLA und TK) ein.
- Die entstehenden Kosten werden im Angebot in der Position der Nebenkosten berücksichtigt.

Hinweis: Die Lizenzen sind nicht projektbezogen, sondern gelten für alle vom Vertragspartner bearbeiteten Projekte und der dazugehörigen Projekträume der Projektkommunikationsplattform der DB Station&Service AG.

2.3 Datensicherung/ Datenschutz

Der Dritte ist nach Maßgabe des Architekten-/Ingenieurvertrages zur Erfüllung seiner Leistungen zur Nutzung der Projektkommunikationsplattform verpflichtet.

2.3.1 Datensicherung

Der durch den AG beauftragte Systemanbieter übernimmt die Sicherung der Daten.

2.3.2 Datenschutz

- (1) Für die vom Dritten eingestellten Daten innerhalb von Datenbanken übernimmt der AG keine Gewähr für Integrität.
- (2) Der Dritte führt die Aufträge unter Beachtung der ihn verpflichtenden gesetzlichen Datenschutz- und Geheimhaltungsvorschriften durch.
- (3) Der Dritte darf Daten nur für die Durchführung des jeweiligen Auftrags verwenden. Eine Weitergabe ist untersagt. Der Dritte stellt sicher, dass diese Auflagen in gleicher Weise auch von beauftragten Nachunternehmern eingehalten werden. Der Einsatz solcher Nachunternehmern bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des AG.
- (4) Wenn der AG dem Dritten den Zugriff auf Dateien eröffnet, kann der AG verlangen, dass der Dritte den Inhalt der daraus verwendeten Daten offenlegt. Der AG ist darüber hinaus berechtigt, den Inhalt vom Dritten eingerichteter Dateien zu überprüfen.
- (5) Ein Anspruch des Dritten auf Zugriff auf andere als die für die Anwendungen benötigten Datenbanken besteht nicht. Der gewährte Zugriff zu Dateien kann jederzeit ohne Angabe eines Grundes vom AG widerrufen werden.

2.4 Verfügbare Nutzungszeiten

Die Projektkommunikationsplattform think project! ist eine webbasierte Lösung. Die Systemverfügbarkeit liegt bei 98,5 % durch redundante Rechenzentren. Wartung findet ausschließlich an Wochenenden statt.

2.5 Störungsfälle

Bei ungeplanten Unterbrechungen der Anwendung erteilt der Systemanbieter dem Dritten auf Anfrage Auskunft über die voraussichtliche Dauer der Unterbrechung.

3 Nutzung des Projektraumes

3.1 Überblick

In dem jeweiligen Projektraum kann mit der ersten Einführungsstufe der Projektkommunikationsplattform in folgenden **Funktionsbereichen** gearbeitet werden.

- SOLL-Lieferlisten für die Projektdokumentation sowie der Plan- und Modellabgabe anlegen
- Projektdokumentation nach EIU Ablagestruktur abgeben
- BIM-Modelle und Pläne abgeben und untereinander mit relevanten Dokumenten referenzieren
- projektbezogene Auswertungen durchführen

Folgende **Rollen** kommen zum Einsatz:

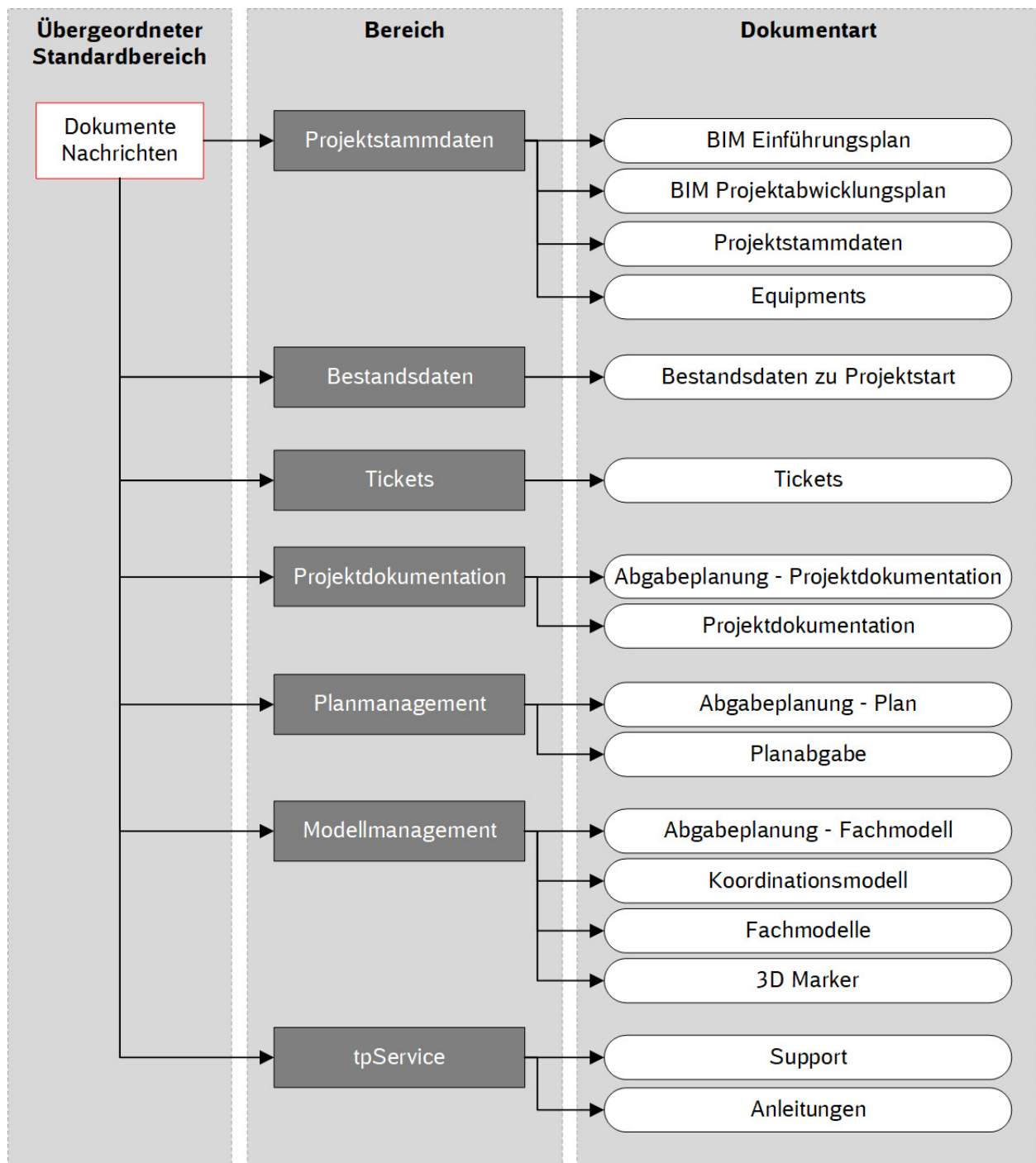
- Bauherr (Sammler für alle Projektbeteiligten auf Seiten des Bauherrn, z. B. Projektleiter, Projektassistenz, Projektkaufleute)
- Einkäufer Bauherr¹
- Planer
- Planprüfer
- Bauüberwacher
- Baufirma
- Abnahmeprüfer

Folgende **Rechte** kommen zum Einsatz:

- Der Anwender erhält das Recht in einer bestimmten Dokumentart Dokumente in den Projektraumeinzustellen und mit einer Nachricht einzustellen.
- Der Anwender hat jederzeit das Recht das durch ihn eingestellte Dokument zu aktualisieren, weiterzuleiten oder ungültig zu setzen. Dies kann auch als Bearbeiten zusammengefasst werden
- Ein Absender und Empfänger einer Nachricht hat immer lesenden Zugriff auf das Dokument und kann dieses weiterleiten.
- Projektbeteiligten wird das Leserecht durch Einsichtsrechte übertragen.
- Mögliche Einschränkungen des Leserechtes erfolgen durch Vergabe von Sperrkennzeichen. Bereits vorhandene durch die Zentrale vorgenommene Voreinstellungen der Sperrkennzeichen in den Lieferlisten werden übernommen. Für zusätzlich eingefügte Lieferobjekte ist das Sperrkennzeichen vom Projektleiter zu vergeben.

Die im Projektraum zu erbringenden Leistungen sind den einzelnen Dokumentarten der **Projektraumstruktur** zugeordnet.

¹ Die Nutzung der Projektkommunikationsplattform durch Mitarbeiter des Konzerneinkaufs ist derzeit noch in Abstimmung. Die Rolle wurde bereits vorsorglich eingefügt. Dokumente an der Schnittstelle zum Konzerneinkauf sind bis auf Weiteres durch die Rolle „Bauherr“ hochzuladen.



3.2 Rollen im Projektraum

Für die Zuordnung der Zugänge zu Rollen und die damit vergebenen Rechte werden folgende Rollen verwendet.

	Diese Rolle kann erhalten:	
Rollenbezeichnung	DB S&S AG Projektbeteiligte	externe Projektbeteiligte
Bauherr	Ja	Nein
Einkäufer Bauherr	Ja	Nein
Planer	Ja	Ja

Planprüfer	Ja	Ja
Bauüberwacher	Ja	Ja
Baufirma	Nein	Ja
Abnahmeprüfer	Ja	Ja

3.3 Rechte im Projektraum

Die Rechtevergabe regelt die Einstell-, Bearbeiten- und Leserechte in der Projektkommunikationsplattform.

3.3.1 Nutzungsberechtigung

- (1) Die beantragte Benutzerkennung wird bei Vorliegen der Voraussetzungen und Bestellung der beim Softwareanbieter unverzüglich eingerichtet. Der Dritte wird vom Systemanbieter über die erfolgte Einrichtung/Zuweisung der Benutzerkennung benachrichtigt. Die Weitergabe der persönlich zugeteilten Benutzerkennung an andere Personen ist strengstens untersagt.
- (2) Die Registrierung des Dritten im iMan-Verfahren des AG ist zwingend erforderlich. Diese erfolgt durch den AG. Der Dritte muss einmalig die Angaben mittels HR-Formular übermitteln, falls noch nicht durch andere Verfahren erfolgt.
- (3) Die Registrierung des beantragten Benutzerkennung wird bei Vorliegen der Voraussetzungen und Bestellung der beim Softwareanbieter unverzüglich eingerichtet. Der Dritte wird vom Systemanbieter über die erfolgte Einrichtung/Zuweisung der Benutzerkennung benachrichtigt. Die Weitergabe der persönlich zugeteilten Benutzerkennung an andere Personen ist strengstens untersagt.
- (4) Der Dritte wird vom AG über die erfolgte Einrichtung in einem Projektraum benachrichtigt.
- (5) Benutzerkennung/Passwort:
 - muss mindestens 8-stellig sein, muss mindestens enthalten
 - einen Großbuchstaben
 - einen Kleinbuchstaben
 - eine Zahl
 - ein Sonderzeichen (zulässige Zeichen: ! " # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? @ [\] ^ _ ` { | } ~)
 - darf keinen Teil Ihres Namens, Ihres Firmennamens oder des Projektnamens enthalten
 - nach 5 Fehlversuchen wird für 10 Minuten gesperrt
- (6) Werden über einen Mitarbeiter des Dritten oder einen vom Dritten beauftragten Nachunternehmer Umstände bekannt, die auf ein Sicherheitsrisiko hindeuten, ist der AG berechtigt, über die zuständige Dienststelle des Bundes Auskünfte über diese Person einzuholen. Ergreifen sich Sicherheitsbedenken, darf der AG jederzeit und mit sofortiger Wirkung die Benutzerkennung dieser Person zurückziehen.
- (7) Der Dritte stellt sicher, dass von ihm oder einem Nachunternehmer nicht unberechtigt auf die Projektkommunikationsplattform zugegriffen wird. Der AG hat das Recht, bei unberechtigten Zugriffsversuchen die Anwendung zu unterbrechen.
- (8) Bei missbräuchlicher Anwendung kann der AG dem Dritten den Vertrag aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung kündigen.

3.3.2 Das Recht - Einstellen und Bearbeiten

Der Anwender erhält das Recht in einer bestimmten Dokumentart Dokumente (Dateien mit Metadaten) in das System hochzuladen und mit einer Nachricht zu versenden.

Des Weiteren hat der Anwender jederzeit das Recht das Dokument zu aktualisieren, weiterzuleiten oder ungültig zu setzen.

3.3.3 Das Recht – Lesen

Ein Absender und Empfänger einer Nachricht hat immer lesenden Zugriff auf das Dokument und kann dieses weiterleiten.

Projektbeteiligten wird das Leserecht über Einsichtsrechte gegeben. Eine Einschränkung des Leserechtes erfolgt nur für vertragsrelevante Dokumente. Die Vorgabe für die Einschränkung des Leserechtes erfolgt über die Angabe des Sperrkennzeichens in der Lieferliste der Projektdokumentation.

Dieses Sperrkennzeichen wird durch den Projektleiter der DB S&S AG oder eine von Ihm beauftragte Person bei neuen Lieferobjekten vergeben. Somit wird eine nicht berechtigte Einsichtnahme ausgeschlossen.

Recht - Lesen	DB S&S AG Projektbeteiligte	externe Projektbeteiligte
Leserecht für technische Unterlagen	Ja	Ja
Leserecht für kaufmännische Unterlagen	Ja	Nein

Mitarbeiter anderer Konzernunternehmen sind wie externe Projektbeteiligte zu behandeln, es sei denn, sie werden als PL eingesetzt, dann sind Sie wie Projektbeteiligte der DB S&S AG zu behandeln.

3.4 Leistungsumfang im Projektraum

Der Projektraum ist entsprechend der o.g. Ziele in verschiedenen Modulen umgesetzt. Im Plattformkonzept [1] wird der Umsetzungsumfang inhaltlich, die einzugebenden Metadaten und die Anwendungsfunktionalitäten beschrieben.

In den folgenden Abschnitten werden die zu erbringenden Leistungen, die Zuständigkeiten und der jeweilige funktionale Anwendungsbereich innerhalb dieser Module aufgeführt.

3.4.1 Modul Projektstammdaten

In jedem Projektraum werden für das Projekt relevante Stammdaten hinterlegt. Die Stammdaten dienen der Projektinformation. Die Projektstammdaten und Equipments werden automatisch in die Projektdokumentation, die Pläne und Modelle übernommen und stehen damit für die Recherche innerhalb des Projektraumes zur Verfügung.

Nr.	Zu erbringende Leistung	zuständige Rolle	Anwendungsbereich innerhalb des Moduls
1.1.	BIM-Einführungsplan im Projektraum hochladen.	Bauherr	Dokumentart BIM-Einführungsplan

1.2.	BIM-Projektabwicklungsplan (BAP) im Projektraum hochladen.	Bauherr	Dokumentart BIM-Projektabwicklungsplan
1.3.	Projektstammdaten eingeben	Bauherr	Dokumentart Projektstammdaten
1.4.	Equipments anlegen	Bauherr	Dokumentart Equipments

3.4.2 Modul Bestandsdaten

Zu Projektstart werden vorbereitende Bestandsdaten als Grundlagenermittlung eingestellt. Eine detaillierte Verschlagwortung ist an dieser Stelle noch nicht notwendig.

Nr.	Zu erbringende Leistung	zuständige Rolle	Anwendungsbereich innerhalb des Moduls
2.1.	Bestandsdaten zu Projektstart eingeben	Bauherr und Planer	Dokumentart Bestandsdaten zu Projektstart

3.4.3 Modul Tickets

Auf der Projektkommunikationsplattform können Fragen und Konflikte systematisch als Tickets erfasst werden und im Austausch mit anderen Projektbeteiligten diskutiert und bearbeitet werden. In der Zusammenarbeit mit BIM kann ein Ticket darüber hinaus 3D Marker enthalten, mit denen Kollisionen, Modellfehler oder Unklarheiten in Fach- und Koordinationsmodellen gekennzeichnet sind. Diese Tickets mit direktem Bezug zu BIM-Modellen werden auch als BIM Ticket bezeichnet.

Nr.	Zu erbringende Leistung	zuständige Rolle	Anwendungsbereich innerhalb des Moduls
3.1.	Tickets erstellen und verfolgen	Alle Nutzer	Dokumentart Tickets

3.4.4 Modul Projektdokumentation

Die Erstellung der kompletten Projektdokumentation differenziert nach Planungsakte, Bauakte und kaufmännische Akte wird projektbegleitend eingestellt. Das Daten-SOLL wird in Form von SOLL-Lieferlisten durch den Projektleiter vorgegeben. Die Abgabe der Projektdokumente erfolgt ausschließlich aus der Abgabeplanung Projektdokumentation. Sowohl der Soll-Ist-Abgleich für den Bauherrn wird gewährleistet, als auch die Transparenz des geforderten Liefer-Solls für jeden Projektbeteiligten.

Nr.	Zu erbringende Leistung	zuständige Rolle	Anwendungsbereich innerhalb des Moduls
4.1.	SOLL-Lieferliste für die Projektdokumentation inklusive Zuständigkeit und SOLL-Lieferdatum bearbeiten für	Bauherr	Lieferliste Projektdokumentation für - Planungsakte - Bauakte

	- Planungsakte - Bauakte - kaufmännische Akte Die Lieferliste ist nur für die Lieferobjekte <u>ab der Phase</u> des Einsatzes der Projektkommunikationsplattform zu bearbeiten		- kaufmännische Akte Excelvorlage befindet sich in der Dokumentart Projektinformationen
4.2.	SOLL-Lieferliste für die Projektdokumentation importieren für -Planungsakte - Bauakte -Kaufmännische Akte Hinweis: Der Import kann für weitere Lieferobjekte immer wieder erfolgen.	Bauherr	Import in die Dokumentart Abgabeplanung Projektdokumentation -Planungsakte -Bauakte -Kaufmännische Akte
4.3.	Lieferobjekte in die Projektdokumentation nach EIU Ablagestruktur abgegeben -Planungsakte - Bauakte -Kaufmännische Akte	Jeweils Zuständige gem. Lieferliste	Dokumentart Abgabeplanung Projektdokumentation Das LieferSoll kann im Filter „Meine Lieferobjekte“ eingesehen werden.

3.4.5 Modul Planmanagement

Die Planung und Übergabe der Pläne erfolgt nach Datennamenskonvention gem. Ril 813 0104A01. Der jeweils aktuelle Dateinamensgenerator ist in der Dokumentart Projektinformationen hinterlegt.

Nr.	Zu erbringende Leistung	zuständige Rolle	Anwendungsbereich innerhalb des Moduls
5.1.	SOLL-Lieferliste für die Pläne inklusive Zuständigkeit und SOLL-Lieferdatum bearbeiten	Bauherr	- Lieferliste Pläne Excelvorlage befindet sich in der Dokumentart Projektinformationen
5.2.	SOLL-Lieferliste für die Pläne importieren Hinweis: Der Import kann für weitere Lieferobjekte immer wieder erfolgen.	Bauherr	Import in die Dokumentart Abgabeplanung Plan
5.3.	Pläne im Projektraum abgeben Hinweis: Es können mehrere Pläne als Planpaket abgegeben werden.	Jeweils Zuständige gem. Lieferliste	Dokumentart Planabgabe Das LieferSoll kann im Filter „Meine Lieferobjekte“ in der Abgabeplanung eingesehen werden.

5.4.	Soll-Ist-Abgleich der Planlieferung	Bauherr	Der Soll-Ist Abgleich kann in der Dokumentart Abgabeplanung Plan - alle Abgabeplanungen erfolgen.
5.5.	Pläne mit Modellen verknüpfen	Jeweils Zuständige	Pläne und Modell mit gleicher Datennamensbezeichnung werden im Projektraum automatisch verknüpft.

3.4.6 Modul Modellmanagement

Die Planung und Übergabe der Modelle erfolgt nach Datennamenskonvention gem. Ril 813 0104A01. Der jeweils aktuelle Dateinamensgenerator ist in der Dokumentart tp!Service hinterlegt.

Nr.	Zu erbringende Leistung	Rolle	Anwendungsbereich innerhalb des Moduls
6.1.	SOLL-Lieferliste für die Modelle inklusive Zuständigkeit und SOLL-Lieferdatum bearbeiten	Bauherr	Lieferliste Fachmodelle Excelvorlage befindet sich in der Dokumentart Projektinformationen
6.2.	SOLL-Lieferliste für die Modelle importieren Hinweis: Der Import kann für weitere Lieferobjekte immer wieder erfolgen.	Bauherr	Import in die Dokumentart Abgabeplanung Fachmodelle
6.3.	Modelle abgeben Hinweis: Es können mehrere Modelle als Modellpaket abgegeben werden.	Jeweils Zuständige gem. Lieferliste	Dokumentart Fachmodelle Das LieferSoll kann im Filter „ Meine Lieferobjekte “ in der Abgabeplanung eingesehen werden.
6.4.	Soll-Ist-Abgleich	Bauherr	Der Soll-Ist Abgleich kann in der Dokumentart Abgabeplanung Fachmodelle - alle Abgabeplanungen erfolgen.
6.5.	Modelle mit Plänen verknüpfen	Jeweils Zuständige	Pläne und Modell mit gleicher Datennamensbezeichnung werden im Projektraum automatisch verknüpft. Die Pläne können dann im Modul tp! BIM-Modell als referenzierte Pläne eingesehen werden.

6.6.	Modelle können mit beliebigen Dokumenten verknüpft werden (referenzieren)	Jeweils Zuständige	Think project! BIM - Referenzierung
6.7.	Koordinationsmodelle erstellen	Jeweils Zuständige	Dokumentart Koordinationsmodelle
6.8.	3D-Marker erstellen	Alle	Dokumentart 3D-Marker

3.4.7 Projektadministration im Projektraum

Jeder Projektraum besitzt mindestens eine Projektadministration. Die Projektleitung ist immer Projektadministration. Es kann über die „Projektverwaltung“ in „PKPVerwaltG“ eine zusätzliche Person als Projektadministration benannt werden.

Zu den Aufgabenbereichen der Projektadministration gehören die Punkte 7.5. bis 7.8.

Es können weitere Rechte für die projektbezogene Administration für den jeweiligen Projektraum übertragen werden (Punkte 7.1. bis 7.4.). Die Übertragung der Projektadministration an externe Projektbeteiligte wird im entsprechenden Leistungssoll vereinbart. Hierfür ist eine separate Einweisung durch die fachliche Betriebsführung bei I.SBB (3) notwendig. (max. 1 Stunde)

Nr.	Zu erbringende Leistung	zuständige Rolle	Anwendungsbereich innerhalb des Moduls
7.1.	Abstimmen und Umsetzen von Einsichtsfiltern und Reports in den Dokumentenarten	Projektadministration	separate Einweisung
7.2.	Anlegen und Verwalten der Adressdaten der externen Teilnehmer	Projektadministration	separate Einweisung
7.3.	Anlegen und Verwalten von Verteilerlisten	Projektadministration	separate Einweisung
7.4.	Anlegen und Verwalten von projektspezifischen Filtern	Projektadministration	separate Einweisung
7.5.	Projektbeteiligte zum Projektraum hinzufügen	Projektadministration	Kontakte
7.6.	Projektbeteiligte bearbeiten/pflegen	Projektadministration	Kontakte
7.7.	Projektbeteiligte aus dem Projektraum entfernen (deaktivieren)	Projektadministration	Kontakte
7.8.	Vergabe von Rollen im Projektraum	Projektadministration	Kontakte

3.5 Leistungsplanung für den projektbezogenen Projektraum

In der Leistungsplanung wird projektspezifisch festgelegt, wer für die Erbringung welcher Leistung zuständig ist. Die Spalte „Projektbezogene Zuständigkeit“ ist im Rahmen der Leistungsplanung in Abhängigkeit des möglichen Leistungsumfanges im Projektraum festzulegen.

Diese Tabelle ist Teil des Startpaketes zur Anforderung eines neuen Projektraumes ([siehe Kapitel 3.1](#)).

Nr.	Rolle	Projektbezogene Zuständigkeit
Projektstammdaten		
1.1.	Bauherr	
1.2.	Bauherr	
1.3.	Bauherr	
1.4.	Bauherr	
Bestandsdaten bei Projektstart		
2.1.	Jeweils Zuständige	
2.2.	Bauherr	
Tickets		
3.1.	Alle	
Projektdokumentation		
4.1.	Bauherr	
4.2.	Bauherr	
4.3.	Jeweils Zuständige gem. Lieferliste	
Planmanagement		
5.1.	Bauherr	
5.2.	Bauherr	
5.3.	Jeweils Zuständige gem. Lieferliste	

5.4.	Bauherr	
5.5.	Jeweils Zuständige	
Modellmanagement		
6.1.	Bauherr	
6.2.	Bauherr	
6.3.	Jeweils Zuständige gem. Lieferliste	
6.4.	Bauherr	
6.5.	Jeweils Zuständige	
6.6.	Jeweils Zuständige	
6.7.	Jeweils Zuständige	
6.8.	Jeweils Zuständige	
6.9.	Alle	
Projektadministration		
7.1.	Projektadministrator	
7.2.	Projektadministrator	
7.3.	Projektadministrator	
7.4.	Projektadministrator	

4 Schulung & Handbücher

4.1 Schulung

4.1.1 Organisation und Anmeldung

Die Schulung zur Nutzung der Projektkommunikationsplattform ist in Form einer ganztägigen Präsenzveranstaltung dezentral in den Regionalbereichen organisiert. Sie gilt für die interne sowie externe Projektleitung und das Projektteam (Modul 1 & 2). Zusätzlich werden halbtägige Online-Seminare, insbesondere für externe Projektbeteiligte (Modul 2), per WebEx angeboten. Die Durchführung beider Schulungsvarianten erfolgt über DB Training.

Die Anmeldung zur *Präsenzschulung* erfolgt unter Angabe der **Buchungsnummer Ty4163** und für das *Online-Seminar per Webex* unter Angabe der **Buchungsnummer Ty4162** auf der Plattform von DB Training unter folgendem Link:

<https://www.db-training.de/dbtraining-de>

Die Schulung ist für alle Projektbeteiligten verpflichtend. Ohne Schulungsnachweis erfolgt keine Freischaltung des Zuganges zum Projektraum.

Bitte senden Sie zeitnah nach Ihrer Schulung Ihren Schulungsnachweis
per **verschlüsselter Email** an:
BIM-Team_SuS@deutschbahn.com

Die Projektbeteiligten werden auf eigene Kosten durch den Systemanbieter geschult. Die Abrechnung erfolgt über DB Training.

4.1.2 Handbücher & Tutorials

Für alle Projektbeteiligten steht im jeweiligen Projektraum unter tpService sowie auf der Informationsplattform ein Handbuch, die Schulungsunterlagen und aufgabenbezogene Videotutorials zur Verfügung.

4.1.3 FAQ

Für alle Projektbeteiligten steht im jeweiligen Projektraum unter tpService - FAQ zur Verfügung.

5 Anwenderbetreuung

5.1 Fachliche Hotline

Die telefonische fachliche Hotline für Fragen rund um Anlage und Anmeldung erfolgt durch die fachliche Betriebsführung bei der DB S&S AG.

Diese ist zu den üblichen Geschäftszeiten Montag – Freitag von 9 – 17 Uhr unter:

Telefon +49(30) 297 65438 zu erreichen.

5.2 Technische Hotline

Die telefonische Hotline für Anwendungsfragen erfolgt durch den Systemanbieter. Diese ist zu den üblichen Geschäftszeiten Montag – Freitag von 9 – 17 Uhr unter: **Telefon +49(89) 930 839 - 302** zu erreichen.

5.3 tp!Ticket

Für Fragen und Änderungswünsche steht unter dem Modul tp!Service als tp!Ticket zur Verfügung. Diese Dokumentart tp!Ticket ist in jedem Projektkommunikationsplattform-Projektraum erreichbar.

5.4 Anwendertreffen

Geplant sind regelmäßige Poweruser- und Anwendertreffen, sowie thematische WebCo's zur Betreuung der Anwender und Weiterentwicklung der Projektkommunikationsplattform.

6 Anhang

6.1 Referenzdokumente

[1] Plattformkonzept

Abkürzungsverzeichnis

A

AG	Auftraggeber
AN	Auftragnehmer

B

BAP	BIM-Projektabwicklungsplan
BIM	Building Information Modeling

C

D

DB AG	Deutsche Bahn AG
DB S&S	DB Station&Service AG
DWG-Format	Dateiformat von AutoCAD-Dateien

E

EIU	Eisenbahninfrastrukturunternehmen
-----	-----------------------------------

F

G

GP	Generalplaner
GU	Generalunternehmer

H

I

IT	Informationstechnik
----	---------------------

K

L

Lph	Leistungsphase
-----	----------------

M

N

O

P

Q

R

RB	Regionalbereich
----	-----------------

S

SaaS	Software as a Service
------	-----------------------

T

U

V

Vst	Verkehrsstation
-----	-----------------

W

Z